

II-6044 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 3001 II

1992-05-19

ANFRAGE

der Abgeordneten Langthaler, Freunde und Freundinnen

an den Bundesminister für Finanzen

betreffend Londoner Zusatzabkommen

Der Zustand der lebensnotwendigen Ozonschicht hat bereits dramatische Ausmaße angenommen. Österreich muß als FCKW-Verwender hier sowohl national als auch international rasch handeln.

Bis heute hat Österreich das 1990 unterschriebene Londoner Zusatzabkommen zum Montrealer Protokoll im Gegensatz zu fast allen westlichen Industrieländern (z.B.: USA, EG, Japan, Kanada, BRD, Schweiz, Schweden) nicht ratifiziert.

Aus dem Umweltministerium war zu erfahren, daß Sie im Ministerrat die Weiterleitung dieses internationalen Abkommens an das zuständige österreichische Parlament blockieren.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Finanzen folgende

ANFRAGE:

1. Ist diese Aussage des Umweltministeriums richtig?
Wenn ja, wie rechtfertigen Sie ihr Verhalten?
2. Stimmt es, daß Ihnen die sich daraus ergebenden finanziellen Verpflichtungen (Speisung eines internationalen Fonds als Hilfe für Nicht-OECD Länder bei der Umstellung auf ozonfreundliche Technologien) Österreichs als nicht tragbar halten?
3. Stimmt es, daß es sich dabei etwa um 7 Millionen Schilling pro Jahr handelt?
Wenn ja, glauben sie nicht, daß derartige "minimale" Beträge für die lebensnotwendige Ozonschicht eine Selbstverständlichkeit darstellen?
Wenn nein, wie hoch ist der Betrag?
4. Denken Sie daran, Ihren Widerstand im Ministerrat aufzugeben?